

ETH Zürich
D-ARCH Departement Architektur
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta

Seminar

Dozierende : Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani, Ass. Mascha Bisping, Ass. Thomas K. Keller, Ass. Gabriela Barman-Krämer

Zeit : Donnerstag, 14.45 - 16.30 Uhr

Ort : ETH Hönggerberg, HIL D60.1

Es gibt kaum einen Begriff, der in der neueren Geschichte der Stadt zu unterschiedlichen Zeiten eine so unterschiedliche Interpretation und Bewertung erfahren hätte, wie der Begriff der städtischen Dichte.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stand Dichte gleichbedeutend mit überfüllten Wohnungen und unhygienischen Wohnverhältnissen, während dichte städtische Verhältnisse zu Beginn des 20. Jahrhunderts oftmals in Verbindung mit sozialer und politischer Unrast gebracht wurden. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde städtische Dichte zum Synonym für städtische Vielfalt und Erlebnisfülle. In aktuellen urbanistischen und sozioökonomischen Debatten wird vor allem das Kreativ- und Wertschöpfungspotenzial von räumlich dicht organisierten Dienstleistungsgesellschaften diskutiert. (Die dichte, nutzungsgemischte Stadt der kurzen Wege wird allgemein als Garant einer ökologisch nachhaltigen wie ökonomisch effizienten Stadtentwicklung angesehen.)

Das Diplomwahlfach will mit historischen Forschungen Grundlagen für eine fundierte, zeitgenössische Städtebaudiskussion erarbeiten. In Fallstudien werden historische Stadtquartiere auf ihre Dichtewerte untersucht und vergleichend analysiert. Das antike Rom, Florenz um 1400, London um 1800, Paris um 1850, Berlin und Zürich um 1900, sowie New York um 1910 stehen dabei im Fokus des Seminars. Abstrakte Kennwerte werden in unterschiedlichen urbanen Situationen mit konkreten städtebaulichen und historischen Begebenheiten konfrontiert. Die forschende Diskussion im Plenum erarbeitet dabei Kriterien für einen wissenschaftlichen und entwerferischen Umgang mit dem Phänomen städtische Dichte.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung Avenir Suisse durchgeführt. Das Diplomwahlfach bildet den Auftakt zu einer umfassenden Studie zum Thema städtische Dichte. Die Forschungsergebnisse des Seminars fliessen in die Publikation ein, welche nächstes Jahr zusammen mit der Stiftung publiziert wird.

Terminplan:

21.10.2004

- Inhaltliche Einführung in das Forschungsprojekt
- Aufgabenteile vorstellen
- Einführung in methodische Fragestellungen
- Einarbeitung in den zu bearbeitenden Aufgabenteil
- Einführung in Bibliotheken und Datenbanken (ext. Termin)

28.10.04

- Gruppenweise Besprechung mit Assistenz
- Abgrenzung des Forschungsgegenstandes
- Methoden und Fragestellungen entwickeln

04.10.04

- 1. Kolloquium: Einwohnerdichte und bauliche Dichte in Stadt und Quartier
- Kurzpräsentation im Workshop
- Informationsaustausch

11.11.04

- Gruppenweise Besprechung mit Assistenz
- Arbeit am Forschungsgegenstand

18.11.04

- 2. Kolloquium: Qualitäten von Dichte: Belegungs- und Beschäftigtendichte
- Kurzpräsentation im Workshop
- Informationsaustausch

Seminarwoche

02.12.04

- Gruppenweise Besprechung mit Assistenz
- Arbeit am Forschungsgegenstand

09.12.04

- 3. Kolloquium: Städtebauliche Struktur und Dichtewerte
- Kurzpräsentation im Workshop
- Informationsaustausch

16.12.04

- Abschlussreferate: Städtebauliche Portraits: die Wahrnehmung von Dichte
- Schlussbemerkungen, Evaluation